



Bedienungs- und Installationsanleitung

Schleiftisch AST

Inhaltsverzeichnis

1. Identifikation Ihres Arbeits- und Schleiftisches	3
1.1. Lage und Aufbau des Typenschildes	3
2. Aufbau und Funktion	3
2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung	3
2.2. Verwendungseinschränkungen	3
2.3. Anforderungen an das Personal.....	4
2.4. Anforderungen an die Umgebung des Arbeits- und Schleiftisches.....	4
2.5. Bedingungen bei der Reinigung des Arbeits- und Schleiftisches.....	4
2.6. Aufbau des Arbeits- und Schleiftisches	4
2.7. Technische Daten.....	8
3. Zu Ihrer Sicherheit	8
3.1. Grundlegende Sicherheitsvorschriften	8
3.2. Gefahren im Überblick.....	9
3.3. Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen	10
3.4. Sicherheitseinrichtungen	13
3.5. Anforderungen an das Personal, Arbeitsplätze	13
3.6. Persönliche Schutzausrüstung	14
4. Transport, Aufstellung und Inbetriebnahme des Arbeits- und Schleiftisches	14
4.1. Anforderungen an den Aufstellungsort.....	14
4.2. Zum Aufstellungsort bringen.....	15
4.3. Arbeits- und Schleiftisch aufstellen.....	15
4.4. Elektroinstallation.....	15
4.5. Anschluss an die Absaugung	17
4.6. Inbetriebnahme.....	17
5. Bedienung	18
5.1. Grundsätzliches Arbeiten an Ihrem Arbeits- und Schleiftisch	18
5.2. Höhenverstellung.....	18
5.3. Stützvorrichtung für vertikales Spannen (optional).....	18
5.4. Vakuumspannsystem (optional)	19
5.5. Mobilitätsset (optional).....	19
5.6. Ansaugset (optional).....	19
6. Wartung / Reinigung	20
6.1. Reinigung des Arbeits- und Schleiftisches	20
6.2. Wartung	20
6.3. Instandsetzung	21
7. Außerbetriebnahme und Entsorgung	22
7.1. Außerbetriebnahme	22
7.2. Entsorgung	22



1. Identifikation Ihres Arbeits- und Schleiftisches

1.1. Lage und Aufbau des Typenschildes

Anhand des Typenschildes können Sie Ihren Arbeits- und Schleiftisch identifizieren. Das Typenschild befindet sich an der Stirnseite des Tisches am Absaugtrichter

Entscheidend für die Identifikation Ihres Geräts ist die Zusammensetzung der Artikelnummer:

- AST1000 ➤ Arbeits- und Schleiftisch 1000 mm lang
- AST2000 ➤ Arbeits- und Schleiftisch 2000 mm lang
- AST3000 ➤ Arbeits- und Schleiftisch 3000 mm lang
- Zusatz E ➤ mit Elektroleiste
- Zusatz H ➤ mit Hydraulischer Höhenverstellung
- Zusatz S ➤ mit Stützvorrichtung
- Zusatz V ➤ mit Vakuumspannsystem
- Zusatz M ➤ mit Mobilitätsset
- Zusatz A ➤ mit Ansaugset

2. Aufbau und Funktion

2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Arbeits- und Schleiftisch darf nur entsprechend der nachfolgend beschriebenen Verwendung betrieben werden:
- Der AST ist ein Arbeits- und Schleiftisch zum Anschluss an eine externe Absauganlage und dient dem Erfassen von Holzstaub und Spänen bei Schleifarbeiten. Er trägt das CE-Zeichen und ist geeignet zur Erfassung von trockenen Holzstäuben und Holzspänen.
- Werden bei Arbeiten am Tisch Handmaschinen z.B. Elektrowerkzeuge verwendet, ist entweder die integrierte Absaugung der Handmaschine zu benutzen oder die Handmaschine muss mittels einer externen Absaugung abgesaugt werden. Werden Handmaschinen ohne Maschinenabsaugung betrieben, muss persönlicher Atemschutz z.B. eine Atemschutzmaske Partikelfilterklasse P2 getragen werden.
- Der Arbeits- und Schleiftisch darf nur von Personen betrieben werden, die in der Handhabung unterwiesen und ausdrücklich mit der Benutzung beauftragt sind.
- Die Herstellervorschriften für den Betrieb und die Wartung des Arbeits- und Schleiftisches müssen eingehalten werden.

2.2. Verwendungseinschränkungen

Folgende Verwendungseinschränkungen sind zu beachten:

- Der Arbeits- und Schleiftisch darf nur betrieben werden, wenn alle Sicherheitseinrichtungen vorhanden und funktionsfähig sind.
- Zum Reinigen von Werkstücken oder des Tisches darf kein Druckluftverfahren (z.B. Abblasen mit einer Druckluftpistole) verwendet werden. Die Werkstücke und der Tisch sind staubarm zu reinigen. Industriestaubsauger/Entstauber mit einem entsprechenden Prüfzeichen, wie sie z.B. auch zur Absaugung von Elektrowerkzeugen eingesetzt werden, sind hier besonders geeignet.
- Der Arbeits- und Schleiftisch ist nicht geeignet zum Erfassen und Absaugen von explosionsgefährlichen oder diesen gleichgestellten Stoffen oder Stoffgemischen.
- Es dürfen mit dem Arbeits- und Schleiftisch keine Flüssigkeiten, feuchte Rauche, aggressiven Gase, leicht entzündbare Medien oder brennende bzw. glühende Partikel erfasst und angesaugt werden.



- Der Arbeits- und Schleiftisch ist nicht geeignet zum Absaugen von Werkstücken bei deren Bearbeitung wirksame Zündfunken entstehen können.
- Der Einsatz des Arbeits- und Schleiftisch ist z.B. in Lackierbereichen untersagt, wenn die externe Absaug- und Filteranlage nicht speziell für die Anforderungen von ExBereichen ausgelegt ist.

2.3. Anforderungen an das Personal

Folgende Anforderungen an das Personal sind zu beachten:

- Der Arbeits- und Schleiftisch darf nur durch unterwiesenes Personal betrieben werden.
- Das Personal muss die Risiken und Verhaltensregeln im Umgang mit Staub, Pneumatischen Geräten, Elektrowerkzeugen und schweren Werkstücken kennen.

2.4. Anforderungen an die Umgebung des Arbeits- und Schleiftisches

Folgende Anforderungen an die Umgebung des Arbeits- und Schleiftisches sind zu beachten:

- Der Arbeits- und Schleiftisch darf nur in trockenen Räumen und nicht im Freien aufgestellt werden.
- Umgebungsbedingungen: + 5° bis + 40 °C.
- Der Arbeits- und Schleiftisch darf nur auf einem ebenen Untergrund mit ausreichender Festigkeit aufgestellt werden.
- Der Arbeits- und Schleiftisch darf nicht in explosionsgefährdeter Umgebung aufgestellt werden.

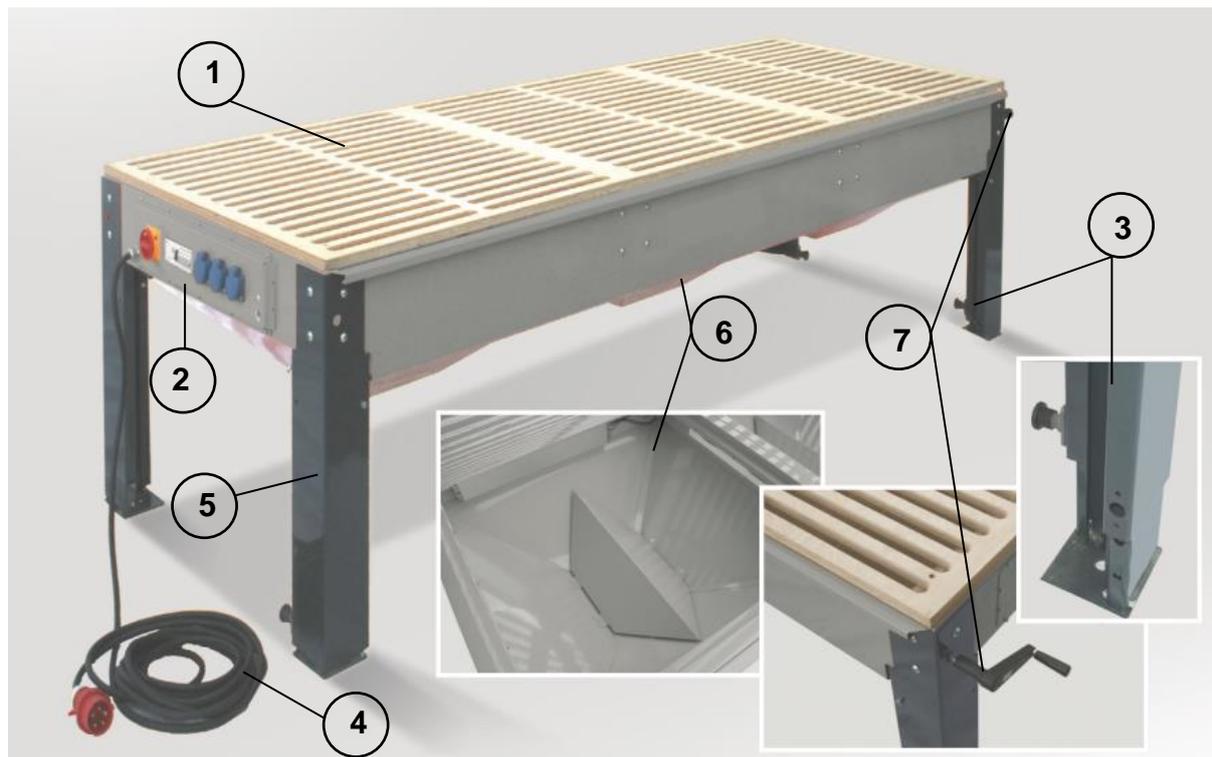
2.5. Bedingungen bei der Reinigung des Arbeits- und Schleiftisches

Folgende Bedingungen sind bei der Reinigung zu beachten:

- Zum Reinigen von Werkstücken oder des Tisches darf kein Druckluftverfahren (z.B. Abblasen mit einer Druckluftpistole) verwendet werden. Die Werkstücke und der Tisch sind staubarm zu reinigen. Industriestaubsauger/Entstauber mit einem entsprechenden Prüfzeichen, wie sie z.B. auch zur Absaugung von Elektrowerkzeugen eingesetzt werden, sind hier besonders geeignet.

2.6. Aufbau des Arbeits- und Schleiftisches

Der Schleiftisch AST ist aus verschweißtem Stahlblech gefertigt und alle metallischen Bauteile sind oberflächenbehandelt durch eine strapazierfähige Pulverbeschichtung. Die Werkstückauflage besteht aus einem Holzrost. Der Arbeits- und Schleiftisch ist von 4 Seiten zugänglich und so konstruiert, dass mehrere Personen gleichzeitig daran arbeiten können. Das optionale Zubehör Elektroleiste und Vakuum-Spannsystem sind stirnseitig angeordnet. Der Schleiftisch ist aus ergonomischen Gründen serienmäßig mit einer manuellen Höhenverstellung ausgerüstet; eine hydraulische Höhenverstellung mittels Handkurbel ist optional erhältlich. Optionales Zubehör sind weiterhin eine Stützvorrichtung für vertikales Spannen und ein Mobilitäts-Set um den Schleiftisch einfach verschieben zu können. Zur Absaugung des anfallenden Holzstaubes und der Holzspäne verfügt der Arbeits- und Schleiftisch über Absaugtrichter aus Stahlblech mit einem Anschlussstutzen mit Ø140 mm mit denen der Tisch an eine zentrale Absauganlage oder an mobile Absauggeräte angeschlossen werden kann.



Teile des Arbeits- und Schleiftisches und deren Funktion

Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Holzrost	Werkstückschonende Ablage- und Arbeitsfläche
2	Elektroleiste (optional)	Anschlussmöglichkeit für Elektrowerkzeuge, Ein- und Ausschalten der Absaugung und Ansteuerung eines Schiebers
3	Höhenverstellung mit Einrastbolzen	Einstellung des Arbeitstisches auf eine ergonomische Arbeitshöhe
4	Netzanschlusskabel mit Anschlussstecker ¹	Stromversorgung des Arbeitstisches zum Anschluss von Werkzeugen und optionalem Zubehör
5	Fuß	Höhenverstellung
6	Absaugtrichter mit Anschlussstutzen	Sammeln anfallende Späne und Stäube und führen sie der Absaugung zu
7	Handkurbel (optional)	Zur hydraulischen Höhenverstellung des Arbeitstisches (optional)

¹ Nur in Verbindung mit einer Elektroleiste



Ausstattung und Funktionsweise

Elektrische Ausrüstung:

- Zuleitungskabel H07-RN-F 5G 2,5², 5 m lang, mit Netzstecker, CEE 16 Ampere
- Elektrischer Hauptschalter, abschließbar
- 3x Schutzkontakt-Steckdosen mit Leitungsschutz C16, 16 Ampere, 230 Volt, für Elektro-Werkzeuge
- Vorgeschalteter Fehlerstromschutzschalter, 4-polig, 40/0,03 Ampere



Höhenverstellung:

- Der Verstellbereich der Höhenverstellung beträgt 400 mm. Um die Höhe der Arbeitsfläche dem Arbeitsvorgang anzupassen, können Sie den Arbeitstisch von 757 mm auf 1157 mm verstellen.
- Die Höhenverstellung kann mechanisch oder hydraulisch mit einer Handkurbel erfolgen: mechanisch durch Verstellung der FüÙe mittels einer Lochreihe und Einrastbolzen (serienmäßig vorhanden).

Achtung:

Stützen Sie vor dem Lösen der Einrastbolzen den Arbeitstisch gegen unbeabsichtigtes Absinken ab.

- Lösen sie die Einrastbolzen und drehen Sie diese in Sperrstellung.
- Heben / senken Sie den Arbeits- und Schleiftisch auf die gewünschte Höhe an / ab.
- Drehen Sie die Einrastbolzen wieder in Einraststellung und heben Sie den Tisch leicht an, bis die Einrastbolzen in das nächste Loch einrasten.

hydraulisch mit einer Handkurbel (optional)

- Lösen sie die Einrastbolzen und drehen Sie diese in Sperrstellung.
- Heben / senken Sie den Arbeits- und Schleiftisch mit der Handkurbel auf die gewünschte Höhe an / ab.
- Drehen Sie die Einrastbolzen wieder in Einraststellung und kurbeln Sie den Tisch leicht nach oben, bis die Einrastbolzen in das nächste Loch einrasten.

Werkstückauflage und Fixierung:

- Die zu bearbeitenden Werkstücke können auf die Tischfläche, die aus einem materialschonenden Holzrost besteht, aufgelegt werden.

Stützvorrichtung für vertikales Spannen (optional):

- Zur Aufnahme von großformatigen Werkstücken, lässt sich an den FüÙen in verschiedenen Höhen eine Stützvorrichtung einhängen. Hier können Werkstücke, die vertikal gespannt werden, aufgesetzt werden.



Achtung:

- Die zu bearbeitenden Werkstücke müssen immer so fest gespannt oder befestigt werden, dass von ihnen keine Gefahr durch Kippen oder Fallen ausgehen kann.
- Die zu bearbeitenden Werkstücke sollen immer so gespannt oder befestigt werden, dass sie sich in wirksamer Nähe der Stauberfassung befinden. Bevorzugt sind alle Arbeiten über der Tischfläche auszuführen, damit anfallende Späne und Stäube vom Absaugstrom erfasst werden und dem Späne Lagerort zugeführt werden können.

Vakuumspannsystem (optional)

- Der Arbeits- und Schleiftisch verfügt über ein optionales Vakuum-Spannsystem: er kann an das bauseitige pneumatische System angeschlossen werden, so dass Werkstücke an den beiden Spannern / Saugtellern fixiert werden können. Die beiden Vakuumspanner sind jeweils mit einem separaten Absperrhahn ausgerüstet und können für horizontales und vertikales Spannen verwendet werden, sowie um 360° geschwenkt werden. Über ein Fußventil kann das Werkstück wieder gelöst werden.
- Bei geöffnetem Absperrhahn und eingeschalteter bauseitiger Druckluft wird das Werkstück an / auf den Vakuumspanner gelegt. Durch das Vakuum erfolgt der Haltevorgang. Wird das Fußventil betätigt, ist das Vakuum unterbrochen und das Werkstück kann vom Spanner abgenommen werden.
- **Wichtig:** Wird nur ein Vakuumspanner genutzt, muss der andere durch den Absperrhahn abgeschaltet werden.

Mobilitätsset (optional)

- Durch 4 Lenkrollen kann der Arbeits- und Schleiftisch verschoben werden
- Vor dem Verschieben Netzkabel ausstecken
- Nach dem Verschieben die Lenkrollen mit den Feststellern Stopp-Fix feststellen

Ansaugset (optional)

- Anschlussseite wahlweise stirnseitig links oder rechts
- Inkl. Enddeckel, Maschinenanschluss und Schlauchanschluss (liegt lose bei)
- Inkl. Handschieber am Trichter/2 Trichtern/3 Trichtern (bereits montiert)

Grundsätzliches Arbeiten an Ihrem Arbeits- und Schleiftisch

- Im Prinzip arbeiten Sie folgendermaßen mit Ihrem Arbeits- und Schleiftisch:
 - Schalten Sie die Absaugung für den Arbeits- und Schleiftisch ein und öffnen Sie den entsprechenden Schieber.
 - Bearbeiten Sie Ihr Werkstück unter Zuhilfenahme des optionalen Zubehörs des Schleiftisches mit Elektrowerkzeugen oder Handwerkzeugen.
 - Nach beendeter Arbeit schalten Sie die Absaugung des Arbeits- und Schleiftisches wieder aus und schließen den Schieber.

2.7. Technische Daten

Typ	AST 1000	AST 2000	AST 3000
Art.-Nr.	AST1M	AST2M	AST3M
Maße	1.050 x 1.000	2.050 x 1.070	3.050 x 1.070
Empfohlene Absaugleistung	800-1400 m ³	1400-1800 m ³	1800-2200 m ³
Anschlussdurchmesser	140 mm	2 x 140 mm	3 x 140 mm
Elektrischer Anschluss	400V+3P+PE 50 Hz 16 A	400V+3P+N+PE 50 Hz 16 A	400V+3P+N+PE 50 Hz 16 A
Gewicht	90 kg	147 kg	220 kg

3. Zu Ihrer Sicherheit

Der Arbeits- und Schleiftisch ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei der Verwendung Gefahren für Leib und Leben bzw. Beeinträchtigungen der Maschine entstehen. In diesem Kapitel vermitteln wir Ihnen alle Kenntnisse, die Sie benötigen, um sicher mit dem Arbeits- und Schleiftisch umgehen zu können, ohne sich und andere in Gefahr zu bringen.

Lesen Sie dieses Kapitel genau durch!

3.1. Grundlegende Sicherheitsvorschriften

Sinn dieser Vorschriften

Diese Vorschriften sollen sicherstellen, dass sich alle Personen, die mit dem Arbeits- und Schleiftisch umgehen, gründlich über Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen informieren und die in der Bedienungsanleitung und auf dem Arbeits- und Schleiftisch befindlichen Sicherheitshinweise beachten. Wenn Sie diese Vorschriften nicht befolgen, riskieren Sie Verletzungen bis hin zum Tod und Sachschäden.

Umgang mit der Bedienungsanleitung

- Lesen Sie das Kapitel Sicherheit und die Ihre Tätigkeit betreffenden Kapitel vollständig.
- Halten Sie die Bedienungsanleitung jederzeit zum Nachschlagen bereit.
- Geben Sie die Bedienungsanleitung bei Weitergabe des Arbeits- und Schleiftisches weiter.

Umgang mit dem Arbeits- und Schleiftisch

- Nur Personen, die den in dieser Bedienungsanleitung festgelegten Anforderungen entsprechen, dürfen mit dem Arbeits- und Schleiftisch umgehen.
- Personen (einschließlich Kinder), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Tisch sicher zu benutzen, sollten den Tisch nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.
- Setzen Sie den Arbeits- und Schleiftisch nur für die beschriebene Verwendung ein. Setzen Sie den Arbeits- und Schleiftisch auf keinen Fall für andere, möglicherweise naheliegende Zwecke ein.

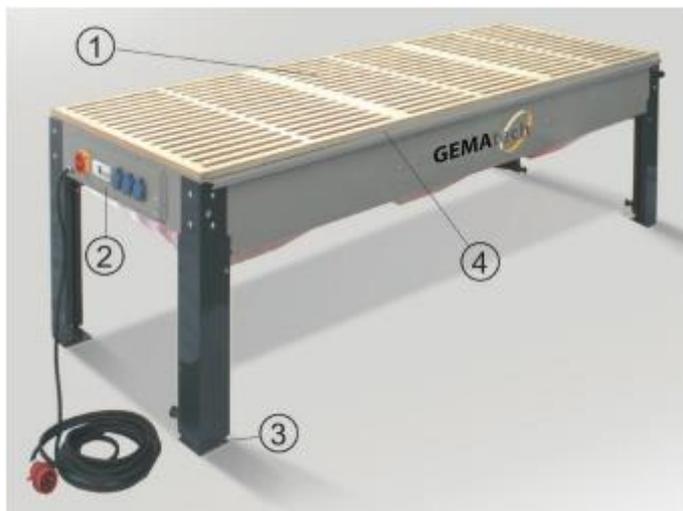
- Treffen Sie alle Sicherheitsmaßnahmen, die in dieser Betriebsanleitung und auf dem Arbeits- und Schleiftisch angegeben sind. Verwenden Sie insbesondere die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung.
- Führen Sie am Arbeits- und Schleiftisch keine Veränderungen durch, z.B. Abbau von Teilen oder Anbau von nicht zugelassenen Teilen. Insbesondere dürfen Sie keine Sicherheitseinrichtungen außer Kraft setzen.
- Verwenden Sie nur original Ersatzteile! Ansonsten erlischt die Gewährleistung.

3.2. Gefahren im Überblick

Generelle Regeln für den Umgang mit Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen Der Arbeits- und Schleiftisch ist so konstruiert, dass der Benutzer von allen konstruktiv sinnvoll vermeidbaren Gefahren geschützt ist. Bedingt durch den Zweck des Arbeits- und Schleiftisches bestehen jedoch Restgefahren, zu deren Vermeidung Sie Vorsichtsmaßnahmen ergreifen müssen. Vor einigen dieser Gefahren kann Sie bis zu einem gewissen Grad eine Sicherheitsvorrichtung schützen, Sie müssen allerdings darauf achten, dass diese Sicherheitsvorrichtungen an ihrem Platz sind und funktionieren.

Gefahrenstellen

Die folgende Abbildung zeigt die Gefahrenstellen:



1) Staub

Bei Arbeiten mit Elektrowerkzeugen ohne Maschinenabsaugung und beim Reinigen des Arbeits- und Schleiftisches ist das Einatmen von Staub möglich. Werden die Hinweise dieser Bedienungsanleitung nicht beachtet (z.B. Verwendung einer Partikel-Filtermaske P2) kann dies zum Einatmen von Staub führen.

2) Stromführende Teile (Bei optionaler Elektroleiste)

Der Arbeits- und Schleiftisch enthält stromführende Teile. Das bedeutet:

- Gefahr durch stromführende Teile, wenn sich die Abdeckung der Elektroleiste nicht an ihrem Platz befindet.
- Bei Stromausfall unbedingt die im Einsatz befindlichen Elektrowerkzeuge abschalten, damit diese nach Spannungsrückkehr nicht selbständig anlaufen

3 + 4) Gefahr von Quetschungen der Hände/Finger/Fuß

Bei verschiedenen Tätigkeiten, wie Höhenverstellung des Tisches, Entfernen / Montieren des Holzrostes besteht die Gefahr, dass Sie sich die Hand / Finger bzw. Füße quetschen.

Gefahr durch schwere Werkstücke

Beim Ablegen von schweren Werkstücken auf dem Arbeits- und Schleiftisch bzw. auf der höhenverstellbaren Stützvorrichtung besteht die Gefahr, dass Sie sich die Hand / Finger quetschen.

Funkenerzeugende Bearbeitungsvorgänge

- Der Arbeits- und Schleiftisch ist sicherheitstechnisch nicht zum Absaugen von Objekten geeignet, bei deren Bearbeitung wirksame Zündfunken nicht ausgeschlossen sind.
- Der Arbeits- und Schleiftisch ist nicht geeignet zum Erfassen und Absaugen von explosionsgefährlichen oder diesen gleichgestellten Stoffen.
- Es dürfen keine Flüssigkeiten, aggressive Gase, leicht entzündbare Medien oder glühende Partikel (Glimmnester oder ähnliches) erfasst und angesaugt werden.
- Der Einsatz des Arbeits- und Schleiftisches ist z.B. in Lackierbereichen untersagt, wenn die externe Absaug- und Filteranlage nicht speziell für die Anforderungen von Ex-Bereichen ausgelegt ist.

3.3. Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen

Transport

Beachten Sie beim Transport des Arbeits- und Schleiftisches die folgenden Gefahren und treffen Sie die vorgeschriebenen Gegenmaßnahmen:

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme	Sicherheits-einrichtung
Quetschgefahr durch schwere Transporteinheiten	Beim Anheben und Absetzen der Transporteinheiten	Transport mit Hubwagen oder Gabelstapler nur durch dafür ausgebildetes Personal ausführen	keine

Installation

Beachten Sie bei der Installation des Arbeits- und Schleiftisches die folgenden Gefahren und treffen Sie die vorgeschriebenen Gegenmaßnahmen:

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme	Sicherheits-einrichtung
Gefahr durch stromführende Teile	Unter der Abdeckung der Elektroleiste	Arbeiten an der Elektrik nur durch Elektro-fachkraft mit einschlägiger Fachausbildung Fachmännisch vorgehen Spannungsfrei schalten vor Abnehmen der Abdeckung	Abdeckung

Betrieb des Arbeits- und Schleiftisches

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme	Sicherheits-einrichtung
Quetschgefahr durch schwere Werkstücke	Beim Anheben und Absetzen der Werkstücke	Tragen von entsprechender Schutzkleidung Fachmännisches Vorgehen	Keine
Kippgefahr durch schwere Werkstücke	Beim Bearbeiten der Werkstücke	Sicheres Spannen durch Vakuum-Spannsystem Fixieren des Werkstückes durch Haltegurte	Vakuum-Spannsystem (optional)
Einatmen von Staub bei Arbeiten mit Elektrowerkzeugen ohne Maschinenabsaugung	Bei Arbeiten mit Elektrowerkzeugen ohne Maschinenabsaugung	Verwendung einer Partikel-Filtermaske P2	Keine
Verletzungen durch selbständig anlaufende Elektrowerkzeuge	Bei Spannungsrückkehr nach Stromausfall	Die im Einsatz befindlichen Elektrowerkzeuge abschalten, damit diese nach Spannungsrückkehr nicht selbständig anlaufen	Keine
Quetschgefahr der Hand / Finger	Entfernen / Montieren des Holzrostes	Tragen von entsprechender Schutzkleidung Fachmännisches Vorgehen	Keine
Quetschgefahr der Füße	Höhenverstellung des Tisches	Tragen von entsprechender Schutzkleidung Fachmännisches Vorgehen	Keine

Reinigung

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme	Sicherheits-einrichtung
Einatmen von Staub	Absaugen des Tisches an Stellen mit hoher Staubbelastung	Verwendung einer Partikel-Filtermaske P2	keine
Einatmen von Staub	Abblasen des Tisches	Zum Reinigen keine Druckluft-Verfahren verwenden sondern den Tisch absaugen	keine

Wartung

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme	Sicherheits-einrichtung
Gefahr durch stromführende Teile	Unter der Abdeckung der Elektroleiste	Arbeiten an der Elektrik nur durch Elektrofachkraft mit einschlägiger Fachausbildung Fachmännisch vorgehen Spannungsfrei schalten vor Abnehmen der Abdeckung	Abdeckung
Quetschgefahr der Hand / Finger	Entfernen / Montieren von schweren Teilen	Tragen von entsprechender Schutzkleidung Fachmännisches Vorgehen Bei diesen Tätigkeiten Vorsicht walten lassen	keine
Quetschgefahr der Füße	Höhenverstellung des Tisches	Tragen von entsprechender Schutzkleidung Fachmännisches Vorgehen Bei diesen Tätigkeiten Vorsicht walten lassen	keine
Einatmen von Staub	Arbeiten am Tisch an Stellen mit hoher Staubbelastung	Verwendung einer Partikel-Filtermaske P2	keine

Außerbetriebnahme und Entsorgung

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme	Sicherheits-einrichtung
Gefahr durch stromführende Teile	Unter der Abdeckung der Elektroleiste	Arbeiten an der Elektrik nur durch Elektrofachkraft mit einschlägiger Fachausbildung Fachmännisch vorgehen Spannungsfrei schalten vor Abnehmen der Abdeckung	Abdeckung
Quetschgefahr der Hand / Finger / Fuß	Entfernen / Montieren von schweren Teilen	Tragen von entsprechender Schutzkleidung Fachmännisches Vorgehen Bei diesen Tätigkeiten Vorsicht walten lassen	keine

3.4. Sicherheitseinrichtungen

Bedeutung

Der Arbeits- und Schleiftisch verfügt über eine Reihe von Sicherheitseinrichtungen, die den Benutzer vor Gefahren schützen. Alle Sicherheitseinrichtungen müssen bei Betrieb des Arbeits- und Schleiftisches unbedingt vorhanden und funktionsfähig sein.

Lage



Funktionen

Nr.	Sicherheitseinrichtung	Funktion	Prüfung
1	Abdeckung der Elektroleiste – nur mit Werkzeug abnehmbar	Verhindert das versehentliche Berühren stromführender Teile	Prüfen, ob Abdeckung am Platz ist
2	Einrastbolzen und Abdeckung der Höhenverstellung der Füße	Verhindert das Quetschen der Hände / Finger bei der Höhenverstellung des Tisches	Prüfen, ob bei allen 4 Füßen die Einrastbolzen am Platz sind und richtig eingerastet sind
3	Feststeller Stopp-Fix an allen 4 Lenkrollen	Verhindert unbeabsichtigtes Verschieben des Tisches während des Betriebes	Prüfen, ob bei allen 4 Füßen die Lenkrollen festgestellt wurden

3.5. Anforderungen an das Personal, Arbeitsplätze

Anforderungen an das Personal

Die mit dem Arbeits- und Schleiftisch umgehenden Personen müssen folgende Anforderungen erfüllen:

Personal Qualifikation	Tätigkeiten	Erforderliche Ausbildung und persönliche Schutzausrüstung
Transporteur	Transport innerhalb des Betriebes	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgebildet für den Transport mit dem Hubwagen und Gabelstapler • Für diese Tätigkeit angemessene, bzw. landesspezifisch vorgeschriebene Schutzausrüstung
Installateur Elektrik: Ist Elektrofachkraft	Anschließen des Gerätes: Elektro	<ul style="list-style-type: none"> • Hat einschlägige Fachausbildung • Für diese Tätigkeit angemessene, bzw. landesspezifisch

		vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung
Schreiner / Tischler	Bedienung des Tisches	<ul style="list-style-type: none"> • Handwerkliche Fachkraft • Für jeweilige Tätigkeit angemessene, bzw. landesspezifisch vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung

Arbeitsplätze bei Installation, Inbetriebnahme und Betrieb

Der Arbeitsplatz für das Personal bei Installation, Inbetriebnahme und Betrieb ist der gesamte Gerätebereich.

3.6. Persönliche Schutzausrüstung

Tragen Sie bei der Nutzung des Arbeits- und Schleiftisches folgende persönliche Schutzausrüstung:

Tätigkeit	Benutztes Hilfsmittel	Schutzausrüstung
Installation	Je nach Tätigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitskleidung gemäß landesspezifischen Vorschriften und in Abhängigkeit der erforderlichen Tätigkeit
Betrieb	Je nach Tätigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitskleidung gemäß landesspezifischen Vorschriften und in Abhängigkeit der erforderlichen Tätigkeit • Atemschutzmaske
Reinigung und Wartung	Industriestaubsauger	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitskleidung gemäß landesspezifischen Vorschriften und in Abhängigkeit der erforderlichen Tätigkeit • Atemschutzmaske

4. Transport, Aufstellung und Inbetriebnahme des Arbeits- und Schleiftisches

Umstürzende oder nicht fest montierte Geräteteile können zu Gefahren für Leib und Leben führen.

- Das Gerät ist beim Transport gegen Umstürzen und Verrutschen zu sichern.
- Beim Heben und Absetzen des Gerätes nicht unter oder neben der Last stehen

4.1. Anforderungen an den Aufstellungsort

Einschränkung

Das Gerät darf nicht direkt unter einer Sprinkleranlage aufgestellt werden.

Untergrund

- Der Untergrund muss eben und waagrecht sein.
- Der Untergrund muss mit dem Gewicht des Tisches inklusive dem Gewicht der Werkstücke und Werkzeuge belastbar sein.

Klimatische Bedingungen

- Die Angaben der Arbeitsstättenverordnung bzw. örtliche und länderspezifische Normen und Vorschriften müssen eingehalten werden.
- Die Umgebungstemperatur muss zwischen + 5°C und +40 °C betragen.
- Der Tisch darf nicht in explosionsfähigen Atmosphären betrieben werden.
- Der Tisch darf im Freien nur mit Schutz vor Regen betrieben werden.

4.2. Zum Aufstellungsort bringen

Platzbedarf und Gewicht beim Transport

Die folgende Tabelle zeigt die Abmessung und das Gewicht des Arbeits- und Schleiftisches mit Verpackung*:

	AST 1000	AST 2000	AST 3000
Breite in mm	1.100	1.100	1.100
Länge in mm	1.200	2.200	3.200
Höhe in mm	90	90	90
Gewicht in kg	~90	~147	~220

*mit Palette

- Transportieren Sie den Tisch immer auf einer Palette.
- Beachten Sie beim Abheben des Tisches von der Palette das Gewicht des Tisches.
- Heben Sie den AST 1000 mit Hilfe von Tragegurten von der Palette.
- Heben Sie den AST 2000 mit Hilfe einer mittig unter dem Tisch platzierten Europalette, auf der die beiden Absaugstutzen aufstehen, mit einem geeigneten Hubgerät von der Palette. Gehen Sie dabei mit größter Sorgfalt vor, um Beschädigungen des Schleiftisches zu vermeiden.
- Heben Sie den AST 3000 mit Hilfe einer Holzdiele (200mm x 40mm x 1800mm) von der Palette. Diese legen Sie auf die Gabeln eines geeigneten Hubgerätes auf und platzieren sie mittig unter den Absaugstutzen. Fixieren Sie den Tisch gegen kippen und heben Sie den Tisch mit der Holzdiele an. Entfernen Sie die Transportpalette und stellen Sie den Tisch wieder ab.

4.3. Arbeits- und Schleiftisch aufstellen

Bei der Aufstellung des Arbeits- und Schleiftisches ist zu beachten:

- Stellen Sie den Tisch rutschticher auf
- Stellen Sie den Tisch auf einem ebenen und waagrechten Untergrund auf, insbesondere bei der Ausführung mit Mobilitätsset (Lenkrollen).
- Stellen Sie den Arbeits- und Schleiftisch so auf, dass die Anschlussleitung nicht durch Überfahren, Quetschen, Zerren und dergleichen verletzt wird.

4.4. Elektroinstallation

Gefahr von Stromschlag durch stromführende Teile

- Arbeiten am Gerät und an elektrischen Spannungsbauteilen beinhalten die Gefahr von Stromschlag oder dem versehentlichen Wiedereinschalten der Anlage. Beides birgt Gefahren für Leib und Leben.
- Beim Öffnen, Reinigen und Warten des Gerätes oder beim Auswechseln von Teilen ist der Tisch vom Stromnetz zu trennen und gegen Wiedereinschalten zu sichern.
- Der Tisch darf nicht benutzt werden, falls der Zustand der Netzleitung nicht einwandfrei ist.



- Verwenden Sie den Schleiftisch nicht, wenn Teile des Tisches fehlerhaft, nicht vorhanden oder beschädigt sind.
- Achten Sie auf die zulässige Anschlussspannung! (siehe Angaben auf dem Typenschild).

Nach Öffnen der Abdeckung der Elektroleiste kann Berühren der stromführenden Teile zum Stromschlag führen.

Schalten Sie den Arbeits- und Schleiftisch vor Abnehmen der Abdeckung spannungsfrei und sichern Sie das Gerät gegen Wiedereinschalten

Voraussetzungen

Beim Elektroanschluss sind folgende Vorschriften zu beachten:

- VDE (0100/0700)
- Aktuell gültige EVU-Vorschrift
- Angaben auf dem Typenschild.

Der Elektroanschluss muss von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden. Es darf keine Fremdspannung am Gerät angeschlossen werden.

Ableitstrom

Das Gerät wurde werkseitig gemäß EN 60106:1997+A1:1998+A2:2001 geprüft

Aufbau der Elektroinstallation

Die folgende Tabelle zeigt Regeln für den Aufbau der Elektroinstallation:

Bauteil	Beschreibung
Sicherung	Der Arbeits- und Schleiftisch ist gemäß den geltenden örtlichen Vorschriften und länderspezifischen Installationsvorschriften abzusichern und anzuschließen. Falls erforderlich ist der Tisch in ein Potentialausgleichssystem einzubeziehen. Der Tisch muss mit eigenen Vorsicherungen mit 16 Ampere abgesichert werden.
Trenneinrichtung	Der Arbeits- und Schleiftisch wird mit einem Netzstecker an einem 5 m langen Zuleitungskabel geliefert. Vor dem Verschieben des Tisches, vor dem Reinigen oder Warten ist der Netzstecker zu ziehen.
Netzanschlusskabel	Als Zuleitungskabel verfügt der Tisch über ein 5 m langes Kabel H07-RN-F 3G 2,5 ²
Elektrischer Anschluss	Der Anschluss erfolgt an einer Wandsteckdose mit träger Vorsicherung (16 A). Zum Anschluss dürfen nur Steckverbindungen nach VDE 0165, Abschnitt 7.1.4 verwendet werden. Kupplungssteckvorrichtungen und Adapter sind nicht zulässig. Vor der Herstellung der Kabelverbindungen zwischen Gerät und vorhandenem Netz ist zu überprüfen, ob die auf dem Typenschild angegebene Betriebsspannung mit der des Netzes übereinstimmt. Die Einhaltung einer bestimmten Drehrichtung ist nicht notwendig.
Kabelverlegung und -Prüfung	Es ist darauf zu achten, dass die Netzanschlussleitung nicht durch Überfahren, Quetschen, Zerren und dergleichen beschädigt wird. Die Netzanschlussleitung ist regelmäßig auf Anzeichen einer Beschädigung oder Alterung zu untersuchen.



Elektroinstallation vornehmen

Zum elektrischen Anschließen des Arbeits- und Schleiftisches gehen Sie wie folgt vor:

Schritt	Vorgehen
1	Vergleichen Sie die Daten auf dem Typenschild mit denen der Hausversorgung und dem Stromlaufplan.
2	Prüfen Sie alle Schraub- und Klemmverbindungen am Gerät. Es besteht die Gefahr der Lockerung der Verbindung durch den Transport.
3	Montieren Sie die Abdeckung der Elektroleiste wieder.
4	Verlegen Sie das Zuleitungskabel so, dass es nicht durch mechanische Einflüsse beschädigt werden kann.
5	Stecken Sie das Gerät ein.

Arbeiten am Gerät und an elektrischen Spannungsbauteilen beinhalten die Gefahr von Stromschlag oder dem versehentlichen Wiedereinschalten der Anlage. Beides birgt Gefahren für Leib und Leben.

- Beim Öffnen, Reinigen und Warten des Gerätes oder beim Auswechseln von Teilen ist der Arbeits- und Schleiftisch vom Stromnetz zu trennen und gegen Wiedereinschalten zu sichern.
- Der Tisch darf nicht benutzt werden, falls der Zustand der Netzleitung nicht einwandfrei ist.
- Verwenden Sie den Tisch nicht, wenn Teile des Gerätes fehlerhaft, nicht vorhanden oder beschädigt sind.
- Achten Sie auf die zulässige Anschlussspannung! (siehe Angaben auf dem Typenschild).

4.5. Anschluss an die Absaugung

Unter dem Tisch befinden sich die Absaugtrichter aus Stahlblech mit den Anschlussstutzen Ø 140 mm. Beim Anschluss an die Absauganlage ist darauf zu achten, dass nur elektrisch leitfähige Schläuche, z.B. Metallflexschläuche oder Rohre verwendet werden. Wird ein Kunststoff-Flexschlauch verwendet, so muss die Metallspirale abisoliert werden und beim Aufstecken des Schlauches mit einer Rohrschelle bzw. Spannband auf die Wand des Anschlussstutzens gedrückt werden. Schläuche aus Kunststoff müssen schwer entflammbar sein nach DIN 4102 Bl.

Verfügt die Absaugleitung für den Arbeits- und Schleiftisch über einen elektrisch oder pneumatisch gesteuerten Schieber, so kann der dafür vorgesehene Ein-/Ausschalter am Tisch in die Elektroleiste integriert werden. Die dazu notwendige Verdrahtung muss von einer Elektrofachkraft unter Beachtung der Sicherheitshinweise und der einschlägigen Bestimmungen vorgenommen werden.

4.6. Inbetriebnahme

Bei der Inbetriebnahme des Arbeits- und Schleiftisches muss die Luftgeschwindigkeit in der Absaugleitung gemessen und dokumentiert werden. Bei Änderungen am Absaugsystem ist diese Messung zu wiederholen.

5. Bedienung

5.1. Grundsätzliches Arbeiten an Ihrem Arbeits- und Schleiftisch

Im Prinzip arbeiten Sie folgendermaßen mit Ihrem Arbeits- und Schleiftisch:

- Schalten Sie die Absaugung für den Arbeits- und Schleiftisch ein und öffnen Sie den entsprechenden Schieber.
- Legen Sie die zu bearbeitenden Werkstücke auf die Tischfläche, die aus einem materialschonenden Buchenholzrost besteht, auf.
- Bearbeiten Sie Ihr Werkstück unter Zuhilfenahme des optionalen Zubehörs des Schleiftisches mit Elektrowerkzeugen oder Handwerkzeugen.
- Nach beendeter Arbeit schalten Sie die Absaugung des Arbeits- und Schleiftisches wieder aus und schließen den Schieber.

5.2. Höhenverstellung

Der Verstellbereich der Höhenverstellung beträgt 400 mm. Um die Höhe der Arbeitsfläche dem Arbeitsvorgang anzupassen, können Sie den Arbeitstisch von 757 mm auf 1157 mm verstellen.

Mechanische Höhenverstellung:

durch Verstellung der FüÙe mittels einer Lochreihe und Einrastbolzen (serienmäßig vorhanden).

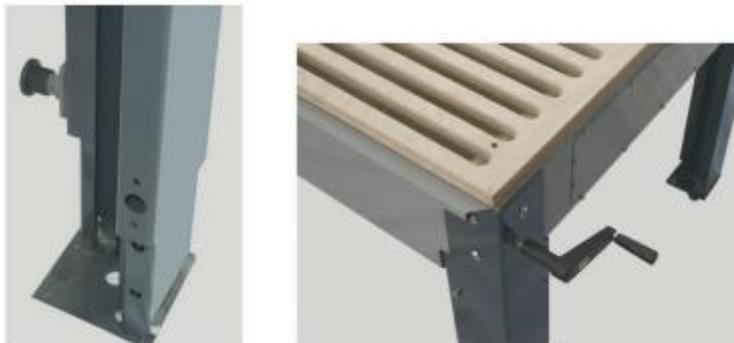
Achtung:

Stützen Sie vor dem Lösen der Einrastbolzen den Arbeitstisch gegen unbeabsichtigtes Absinken ab.

- Lösen Sie die Einrastbolzen und drehen Sie diese in Sperrstellung.
- Heben / senken Sie den Arbeits- und Schleiftisch auf die gewünschte Höhe an / ab.
- Drehen Sie die Einrastbolzen wieder in Einraststellung und heben Sie den Tisch leicht an, bis die Einrastbolzen in das nächste Loch einrasten.

Hydraulische Höhenverstellung mit einer Handkurbel (optional):

- Lösen Sie die Einrastbolzen und drehen Sie diese in Sperrstellung.
- Heben / senken Sie den Arbeits- und Schleiftisch mit der Handkurbel auf die gewünschte Höhe an / ab.
- Drehen Sie die Einrastbolzen wieder in Einraststellung und kurbeln Sie den Tisch leicht nach oben, bis die Einrastbolzen in das nächste Loch einrasten.



5.3. Stützvorrichtung für vertikales Spannen (optional)

- Zur Aufnahme von großformatigen Werkstücken, lässt sich an den FüÙen in verschiedenen Höhen eine Stützvorrichtung einhängen. Hier können großformatige Werkstücke z.B. Türblätter, die vertikal gespannt werden, aufgesetzt werden.

Achtung:



- Die zu bearbeitenden Werkstücke müssen immer so fest gespannt oder befestigt werden, dass von ihnen keine Gefahr durch Kippen oder Fallen ausgehen kann.
- Die zu bearbeitenden Werkstücke sollen immer so gespannt oder befestigt werden, dass sie sich in wirksamer Nähe der Stauberfassung befinden. Bevorzugt sind alle Arbeiten über der Tischfläche auszuführen, damit anfallende Späne und Stäube vom Absaugstrom erfasst werden und dem Späne Lagerort zugeführt werden können.

5.4. Vakuumspannsystem (optional)

Der Arbeits- und Schleiftisch verfügt über ein optionales Vakuum-Spannsystem: Der Arbeits- und Schleiftisch kann in das bauseitige pneumatische System integriert werden. Dadurch wird ein Unterdruck erzeugt, mit dem Werkstücke an den beiden Spannern / Saugtellern fixiert werden können. Die beiden Vakuumspanner sind jeweils mit einem separaten Absperrhahn ausgerüstet und können für horizontales und vertikales Spannen verwendet werden, sowie um 360° geschwenkt werden. Über ein Fußventil kann das Werkstück wieder gelöst werden. Die Vakuumspanner können an verschiedenen Stellen des Tisches in die Haltebohrungen der Tischauflage eingesteckt werden.

- Bei geöffnetem Absperrhahn und eingeschalteter bauseitiger Druckluft wird das Werkstück an / auf den Saugteller gelegt. Durch das Vakuum (Venturi-Prinzip) erfolgt der Haltevorgang. Wird das Fußventil betätigt, ist das Vakuum unterbrochen und das Werkstück kann vom Spanner abgenommen werden.
- Wichtig: Wird nur ein Vakuumspanner genutzt, muss der andere durch den Absperrhahn abgeschaltet werden.



5.5. Mobilitätsset (optional)

- Durch 4 Lenkrollen kann der Arbeits- und Schleiftisch verschoben werden.
- Vor dem Verschieben Netzkabel ausstecken.
- Nach dem Verschieben die Lenkrollen mit den Feststellern Stopp-Fix feststellen.
- Netzkabel wieder einstecken und auf korrekten Anschluss an das Absaugsystem achten.

5.6. Ansaugset (optional)

- Anschlussseite wahlweise stirnseitig links oder rechts
- Inkl. Enddeckel, Maschinenanschluss und Schlauchanschluss (liegt lose bei)
- Inkl. Handschieber am Trichter/2 Trichtern/3 Trichtern (bereits montiert)



6. Wartung / Reinigung

6.1. Reinigung des Arbeits- und Schleiftisches

In Abhängigkeit von der Nutzungsdauer und Nutzungsart des Arbeits- und Schleiftisches muss Staub und Späne, die sich unterhalb des Holzrostes, im Absaugtrichter und im Absaugkanal angesammelt haben entfernt werden. Dazu kann der Holzrost abgenommen werden und der Staub durch Aufsaugen z.B. mit einem geprüften Industriestaubsauger entfernt werden. Auf keinen Fall dürfen Druckluftverfahren zur Entfernung des Staubes z. B. abblasen angewendet werden.

6.2. Wartung

Achtung:

Sicherheitseinrichtungen zur Verhütung oder Beseitigung von Gefahren müssen entsprechend § 39 (3), VBG 1 – Allgemeine Vorschriften – und nach TRGS 560 regelmäßig gewartet und regelmäßig auf ihre sicherheitstechnisch einwandfreie Funktion durch eine kundige Person überprüft werden.

Wann / wie oft	Was wird überprüft?	Wer prüft?
täglich	➤ Sichtprüfung, ob augenscheinliche Mängel vorhanden sind	Nutzer
monatlich	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sichtprüfung, ob Beschädigungen oder Mängel festzustellen sind ➤ Funktionsprüfung aller Teile <ul style="list-style-type: none"> • Werkstückauflage auf Unversehrtheit • Vakuumspannsystem • Fußtaster • Mechanische oder hydraulische Höhenverstellung • Feststeller der Lenkrollen 	Sachkundige, unterwiesene Person
½ jährlich	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wie bei monatlicher Prüfung ➤ Elektrische Betriebsmittel und Anschlussleitung prüfen 	<ul style="list-style-type: none"> → Sachkundige Person → Elektrofachkraft

Über die Wartungsarbeiten, besonders die ½ jährliche Prüfung sind schriftliche Aufzeichnungen zu führen. Daraus muss das Datum der Überprüfung, festgestellte Mängel und der Name des Prüfers ersichtlich sein.



7. Außerbetriebnahme und Entsorgung

7.1. Außerbetriebnahme

Gefahr von Stromschlag durch stromführende Teile

Arbeiten am Gerät und an elektrischen Spannungsbauteilen beinhalten die Gefahr von Stromschlag oder dem versehentlichen Wiedereinschalten der Anlage. Beides birgt Gefahren für Leib und Leben.

Umstürzende oder nicht fest montierte Geräteteile können zu Gefahren für Leib und Leben führen.

Gefahr von Quetschungen der Hände/Finger/Fuß beim Entfernen des Holzrostes bzw. beim Demontieren von Baugruppen.

Vorgehensweise

- Trennen Sie den Arbeits- und Schleiftisch vom Stromnetz und sichern Sie ihn gegen Wiedereinschalten.
- Trennen Sie den Arbeits- und Schleiftisch vom bauseitigen pneumatischen System.
- Demontieren Sie den Elektroanschluss
- Demontieren Sie den Anschluss an die externe Absauganlage
- Demontieren Sie den Holzrost
- Demontieren Sie das Vakuumspannsystem (falls vorhanden) und die Stützvorrichtung für vertikales Spannen (falls vorhanden).

7.2. Entsorgung

Zum Schutz der Umwelt haben wir den Arbeits- und Schleiftisch leicht trennbar gestaltet (Elektroeinsätze) und recycelbare Werkstoffe wie Stahl und Holz verwendet, die von Recyclinghöfen wiederverwertet werden können. Entsorgen Sie den Arbeits- und Schleiftisch nach den örtlichen Gegebenheiten.